



<https://biz.li/3qgn>

ERNEUERBARE ENERGIEN FÜR E- MOBILITÄT GEFÖRDERT: GEMEINDEWERKE PASSEN RICHTLINIE AN

Veröffentlicht am 06.07.2020 um 18:35 von Redaktion AltkreisBlitz

Elektrofahrzeuge können merklich zur Einsparung von fossilen Energieträgern und damit zur Schonung des Klimas beitragen. Dabei ist es egal, ob es sich um ein Auto oder ein Nutzfahrzeug handelt, solange die Beladung des Elektrofahrzeugs mit Strom aus erneuerbaren Energien erfolgt. Die Gemeindewerke Wedemark haben, dem Rechnung tragend, ihre Förderrichtlinie modifiziert. Im Rahmen des Ausbaus der Elektromobilität komme der privaten Ladeinfrastruktur ein großer Stellenwert zu, so die Gemeindewerke. Regelmäßiges Pendeln mit langen Standzeiten zu Hause oder am Arbeitsort macht das Aufladen an privaten Ladestationen für viele Nutzer von E-Fahrzeugen immer interessanter. Eine Erhebung des Bundesverbandes eMobilität habe ergeben, dass 80 Prozent der heutigen Fahrer ihr Elektrofahrzeugs zu Hause aufladen. "Elektrofahrzeuge sind so sauber wie der Strom, mit dem sie fahren", stellt Ralf Grewecke, Energieberater der Gemeindewerke Wedemark klar. Nur eine Kombination von Elektrofahrzeugen und Strom aus erneuerbaren Energiequellen führe zu einer Energiebilanz ganz ohne CO₂ aus fossilen Brennstoffen und ohne Schadstoffe. "Deshalb haben wir die Förderrichtlinie der Gemeindewerke Wedemark erweitert und fördern zukünftig auch die Bereitstellung privater Ladestationen mit bis zu 500 Euro je Station", erklärt Ralf Grewecke. "Wir übernehmen jedoch höchstens bis zu 50 Prozent der Gesamtkosten einer betriebsfähigen Ladestation pro Wohngebäude und Haushalt", ergänzt der Energieberater. Fördervoraussetzung sei dann auch, dass Fahrzeuge über die Ladestation nur mit Strom aus erneuerbaren Quellen versorgt würden, also aus einer eigenen Photovoltaik-Anlage oder durch den Bezug von Ökostrom. Eine Liste solcher Lademöglichkeiten kann von den Gemeindewerken zur Verfügung gestellt werden. Mareike Oertel als Klimaschutzmanagerin der Gemeinde und Ralf Grewecke von den Gemeindewerken wollen so die Elektromobilität für die Bürgerinnen und Bürger der Wedemark attraktiver machen.